

Politik befürwortet Calisthenics-Anlage

Mohns Park: Antragsteller soll die Kosten über das Einwerben von Sponsoren aber verringern

■ **Gütersloh** (ost). Calisthenics, Sportübungen mit dem eigenen Körpergewicht, wird immer populärer. Die Politik hat nun die Absicht begrüßt, auch im Mohns Park eine Anlage dafür zu bauen. Sie soll öffentlich zugänglich, ihre Nutzung kostenlos sein.

In der Sitzung des Umweltausschusses äußerten sich die Sprecher aller Fraktionen positiv über das Ansinnen. Gestellt hatte den Antrag die Calisthenics & Street Lifting Community OWL (Cali 16), deren Sprecher David Gwizdz aus Gütersloh kommt. Er schreibt, der Kreis der potenziellen Nutzer sei groß; neben Hobbyathleten und Feierabendsportlern gebe es eine Reihe von Vereinen, die Interesse daran hätten.

Die Stadtverwaltung, die die Anlage für eine sinnvolle Ergänzung der anderen Sportangebote im Mohns Park hielt, hat die Kosten auf 45.000 Euro beziffert – ein Betrag, den die Fraktionen nachvollziehbar fanden, den sie aber gesenkt sehen möchten. „Der Antrag ist toll“, sagte Georg Hanneforth (CDU), und es gebe durchaus Bereitschaft, dafür städtische Mittel zu bewilligen, gleichwohl solle sich der Antragsteller um Sponsoren bemühen. Die Sprecher anderer Fraktionen äußerten

sich ähnlich, die BIGT erklärte sich sogar bereit, ein Gerät beizusteuern. Der Ausschuss einigte sich darauf, eine Kostenaufteilung von 50/50 anzustreben, eine Hälfte die Stadt, die andere der Antragsteller beziehungsweise dessen Sponsoren. Die Folgekosten für die Stadt seien relativ gering, sagte der Grünflächenchef Bernd Winkler, da die Geräte stabil seien und sich der Erhaltungs- und Pflegeaufwand in Grenzen halte.

Öffentliche Trainingsorte für Calisthenics finden sich in immer mehr Städten, etwa in Bielefeld, Delbrück, Paderborn, Herford und Minden. Auch in Verl hat Cali 16 einen Antrag gestellt und dort ergänzt, eine einfache Anlage lasse sich bereits für 15.000 Euro realisieren.

Calisthenics ist manchen auch als Street-Workout geläufig, als sportlicher Start in den Feierabend. Die bekanntesten Übungen sind Liegestütze, Klimmzug, Kniebeuge, Handstand oder die menschliche Flagge. Es fließen Elemente aus Turnen, Yoga, Aerobic oder Bodybuilding ein, und die Anhänger treffen sich gerne, verabreden über soziale Netzwerke, zu gemeinsamen Übungen. Sie schätzen den offenen, kosten- und zwanglosen Charakter ihres Sports.